



Gemeinde Hünenberg

Soziales und Gesundheit

Chamerstrasse 11
Postfach 261
6331 Hünenberg
Telefon: +41 41 784 44 63
Telefax: +41 41 784 44 99
www.huenenberg.ch

An alle, die sich für Altersthemen interessieren

Infobrief 5, 2016 / «Aktuelles » aus dem Bereich Alter Hünenberg

Liebe Leserin, lieber Leser



Die erste Adventskerze brennt und heute durften wir das erste Türchen des Adventskalenders öffnen. Die vielen Lichter drinnen und draussen leuchten um die Wette und künden uns Weihnachten an.

Dies ist für mich der Moment, Ihnen in diesem Infobrief einen kurzen Rückblick auf die Altersarbeit im Jahr 2016 zu geben und Ihnen einige wenige Angebote in der Adventszeit vorzustellen.

In meinem zweiten Jahr als Fachfrau Alter in Hünenberg konnte ich viele Kontakte festigen und Ideen weiterbearbeiten. Es ist mir ein grosses Anliegen, vernetzt zu arbeiten und mich mit allen Wirkenden in der Altersarbeit Hünenberg auszutauschen und diese mit Fachwissen zu unterstützen.

Die Alterskommission begleitete meine Arbeit in 4 Sitzungen. Wir erarbeiteten Schwerpunkte, informierten uns über die verschiedenen Leistungserbringer im Alter und setzten uns mit Fragen zu der Nachbarschaftshilfe, zum Wohnen im Alter und zur Kommunikation auseinander. Es ist uns wichtig, die ältere Bevölkerung von Hünenberg umfassend zu erreichen. So stellten wir uns dieses Jahr auch zum ersten Mal am Neuzuzüger Abend vor.



In Einzelgesprächen durfte ich bei Fragen und Unklarheiten weiterhelfen. Es sind Fragen zu Ergänzungsleistungen, Wohnungsangeboten, Krankenkassenprämien oder letzte Dinge, die es zu regeln gilt.



Im September hat die Veranstaltungsreihe «informiert in den Mittag» - getragen von beiden Kirchen, dem Lindenpark, von KONTAKT und der Gemeinde - erfolgreich begonnen. Es ist wichtig, dass alle Zugang zu Information haben. «Gut informiert sein» gibt Sicherheit und eröffnet neue Sichtweisen. Die beiden Halbjahresveranstaltungen zu Ernährung und Sport ergänzten das Informationsangebot in der Gemeinde.



Gemeinsam mit der Abteilung Umwelt und Sicherheit und dem Vertreter von hindernisfreiem Bauen Zug habe ich den öffentlichen Raum auf Stolperfallen untersucht. Unterstützende Massnahmen wie Geländer, Markierungen und Signalisationen wurden aufgenommen und sollen schrittweise ab 2017 umgesetzt werden.



Auf Kantonsebene diskutierten wir Verantwortlichen im Bereich Alter häufig über die vulnerable Bevölkerungsgruppe. Am Übergang in das hochbetagte Alter sind Seniorinnen und Senioren verletzlich und verwundbar. Gerade Menschen, die körperlich, sozial oder finanziell benachteiligt sind, brauchen in dieser Phase vermehrt Unterstützung. Die zentralen Fragen sind: Wie erreichen wir diese Bevölkerungsgruppe? Wer übernimmt die Koordination von Leistungen, die sie beanspruchen? Falls Sie in Ihrem Umfeld ältere Menschen kennen, die im Alltag zunehmend unsicher wirken, können Sie diese gerne an mich verweisen oder mir dazu Hinweise geben.

Altersarbeit ist abwechslungsreiche Arbeit im kleinen wie im grösseren Umfeld. Ich freue mich auch im 2017 auf den Dialog mit der älteren Bevölkerung von Hünenberg und die gemeinsame Umsetzung von verschiedensten Ideen.



Nun möchte ich Ihnen ein Dezemberangebot noch ganz besonders empfehlen. Am **Montag 12. Dezember 2016** sind die Seniorinnen und Senioren von Hünenberg zum zweiten Mal ins neue Schulhaus Ehret B eingeladen. Schülerinnen und Schüler zeigen von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr ihr Schulhaus, ihre Lehrmittel und ihren Schulalltag und freuen sich auf Erzählungen und Anekdoten von Früher. Ich habe Ihnen ein kurzes Filmli angehängt mit Impressionen vom Besuch am 7. November 2016. Schauen Sie rein!

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter 041 784 44 63



Ich habe Ihnen den Flyer «alleine an Weihnachten» angehängt. Es sind darin drei Angebote aufgelistet für offene Weihnachtsfeiern in unserer Umgebung.



Das nächste «Informiert in den Mittag» findet am **25. Januar 2017** statt zum Thema Hören im Alter.

Herr Dr. Thomas Übelhart wird uns das Ohr erklären.

Ich wünsche Ihnen allen eine wunderbare Adventszeit. Im Sinne des Gedichtes möchte ich Sie ermuntern, in dieser vorweihnächtlichen Zeit etwas in Erinnerungen zu schwelgen, denn Erinnerungen schenken ganz viel Kraft und Wärme.

Freundliche Grüsse

Franziska Roos Muff
Fachfrau Alter

Bei frostig kalter Winterluft träum ich vom süssen
Tannenduft und warmem Kerzenschein. Vom leisen
Fall der weissen Flocken, dem hellen Klang der
Weihnachtsglocken und möchte Kind noch sein.

Voll Sehnsucht denke ich zurück an weihnächtliches
Kinderglück – wie reich der Schnee doch fiel.
Ich höre das Adventsgedicht, das Mutter jeden
Sonntag spricht – seh mich beim Krippenspiel.

Da rührt sich etwas tief in mir und plötzlich weiss
ich – jetzt und hier – es liegt an mir allein. Das Kind
ist einst im Stall geboren – der Zauber, er ging
nicht verloren – er will gelebt nur sein.

Anita Menger